

**Professor Dr. Ehrenfried Pfeiffer**

geb. 19. Februar 1899 in München;

gest. 30. November 1961 in Spring Valley, New York, USA)

Professor Pfeiffer entwickelte neben seiner Forschungstätigkeit Techniken zur Kompostierung und realisierte seine Ideen in einer Praxisanlage. Besonders hervorzuheben ist sein Buch "Anleitung für die Kompostfabrikation aus städtischen und industriellen Abfällen", das wegweisend für die Entwicklung der Kompostierung wurde.

Prof. Pfeiffer war ein deutsch-amerikanischer Chemiker, Anthroposoph und Pionier der biologisch - dynamischen Landwirtschaft.

Pfeiffer wuchs in Nürnberg auf und legte dort mit 18 sein Abitur ab. Er arbeitet in einer Fabrik, um sich sein Studium zu verdienen.

Pfeiffer arbeitet nach dem 1. Weltkrieg in den Bosch - Werken in Stuttgart und studierte dort an der Technischen Hochschule zunächst Elektrotechnik.

Alls 21-jähriger folgte er Steiner nach Dornach ,in der Schweiz, ans Goetheanum, dem damaligen und heutigen Zentrum der Anthroposophie. Dort wurde er für die Konzeption und Einrichtung der Bühnenbeleuchtung zuständig war. Etwa 700 Angaben zur Beleuchtungskunst sind von ihm überliefert. In Dornach war er zeitweise der Fahrer von Rudolf Steiner.

Bis 1925 lebte er in der Nähe von Steiner und nahm dann ein Studium der Chemie an der Universität Basel auf.

Pfeiffer gründete 1921 ein Forschungslaboratorium am Goetheanum in Zusammenarbeit mit Guenther Wachsmuth. Dort blieb er bis Ende der 30er Jahre. Während dieser zeit sammelte er vielfältige Erfahrungen bei internationaler Vortragstätigkeit.

1925 entwickelte er (unter Mitarbeit von Erica Sabarth) die Kupferchloridkristallisations - Methode, die zu den bildschaffenden Methoden der Anthroposophie gezählt wird. An einem kalten Wintertag soll er beobachtet haben, dass der Dampf aus einer heißen Kaffeetasse und einer heißen Teetasse an einem kalten Fenster unterschiedliche Eiskristalle erzeugten.

1926 gründete er mit der Holländerein Maria Tak van Poortvliet eine Gesellschaft, die die Umwandlung deren Besitzungen, in einen biologisch dynamischen Betrieb durchführte. Im Jahr 1939 unternahm Pfeiffer Studienreisen in die Pyrieäen, nach Syrien, Palästina, Ägypten, UK, Niederlande und auf die Azoren.

1938 emigrierte er in die USA. Mit dem Magnat H.A.W. Myrin wandelte er dessen 335 ha Farm auf biologisch dynamische Betriebsweise um.

1939 erhielt er für seine Krebsforschung den Ehrendoktor der Medizin.

In den 1940er Jahren entwickelte er einen Kompoststarter und brachte diesen auf den Markt.

Später baute er ein Laboratorium in Spring Valley N.Y. auf, forschte zu Bodenaufbau, Futtermittel und Müllkompostierung.

Dort entwickelte er zwischen 1950 und 1952 ein Verfahren zur Kompostierung von Großstadtabfällen und betrieb Forschung auf dem Gebiet des biologisch-dynamischen Landbaus. 1956 erfolgte die Habilitation in Biochemie.

Er publizierte wichtige Werke zur Bodenfruchtbarkeit unter Einsatz von Komposten.

Publikationen (Auswahl):

- Anleitung für die Kompostfabrikation aus städtischen und industriellen Abfällen. G. Fischer, Stuttgart 1957
- Der erfreuliche Pflanzgarten Anleitung zur Gartenpflege nach d. biolog.-dynam. Wirtschaftsweise